

Kathrin Ansorge

Nachgelesen – ein Veranstaltungsrückblick

Eine Lesung mit Alberto Manguel, und dies gleich noch an zwei Standorten der Deutschen Nationalbibliothek (DNB), ist ein Highlight für jeden Buchliebhaber. Manguel las am 29. November 2007 in Frankfurt am Main und am darauf folgenden Abend in Leipzig aus seinem neuesten Werk »Die Bibliothek bei Nacht«. Der in Buenos Aires geborene Verlagslektor, Literaturdozent, Übersetzer und Schriftsteller bewahrt in seiner privaten Bibliothek über 30.000 Bücher auf. Wo kann man seine Überlegungen, welche Geschichten zwischen den Buchdeckeln stecken und wie die Bücher zu sortieren sind besser hören, als in der Nationalbibliothek, die als Gedächtnis der Nation für die wertfreie Sammlung und das Bereithalten der Geschichten für künftige Generationen steht?

Ebenfalls passend zum Gedächtnis der Nation fand am 15. Januar 2008 in Frankfurt am Main eine Veranstaltung über die älteste Erzählung der Menschheit statt. In seine Neuübersetzung des »Gilgamesch-Epos« hat Prof. Dr. Stefan Maul, Direktor des Seminars für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients an der Universität Heidelberg, spektakuläre, erstmals publizierte Textfunde einfließen lassen, die das Werk in nie zuvor gesehener Vollständigkeit zeigen. Gemeinsam mit dem Hamburger Theater- und Filmschauspieler Peter Striebeck, der Passagen aus dem Werk las, nahm er die Zuhörer mit in die Welt des Alten Orients während des dritten vorchristlichen Jahrtausends.

Im zweiten Halbjahr 2007 konnte die DNB zwei interessante Ausstellungen eröffnen. Vom 21. September 2007 bis 19. Januar 2008 präsentierte die Stiftung Buchkunst als jährliche Ausstellung in Leipzig »Scala, Bembo, Times und Dolly. Über die Schönheit von Schriftmusterbüchern«. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit TYPOSITION konzipiert. Der Vortrag von Dr. Thomas Glöß »Schriftmuster – Einblicke in Entstehung, Wandel und

Ästhetik« als Veranstaltung innerhalb dieser Ausstellung wurde von den Besuchern gut angenommen. In Frankfurt am Main zeigte die DNB in Kooperation mit dem August Macke Haus Bonn, und dem Literaturhaus Wien vom 21. September bis zum 15. Dezember 2007 die Ausstellung »Der Verleger Kurt Wolff – Ein Literat und Gentleman«. Auch zu dieser Ausstellung wurde ein Begleitprogramm angeboten, u. a. die Veranstaltung »Vom Jüngsten Tag zum Quartett«, ein Gespräch zwischen den Verlegern Klaus Wagenbach und Stefan Weidle.



Kulturstaatsminister Bernd Neumann besucht die Deutsche Nationalbibliothek
Foto: Deutsche Nationalbibliothek, Stephan Jockel.

Die DNB beteiligte sich an der Aktion »Stolpersteine«. Am 13. Dezember 2007 wurde in der Leipziger Paul-List-Straße 13 ein Stolperstein für die fast vergessene Schriftstellerin Clara Caroline Schachne (Pseudonym Clara Schott) gelegt, die im Oktober 1942 in Theresienstadt umkam. Patin für diesen Stein ist die Anne-Frank-Shoah-Bibliothek der DNB in Leipzig.

Sie finden eine Übersicht der kommenden Veranstaltungen in der DNB in Leipzig und Frankfurt am Main auf den Seiten 56-57.